

Islam in Sicht. Muslime in Deutschland und Europa.

Werkstattgespräch mit Ludwig Ammann

15. September, 19.30 Uhr

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Bochum, Clementstr. 17 – 19 (gegenüber Schauspielhaus)

In Europa entsteht ein moderner Islam, in dem sich Tradition und Moderne miteinander verbinden. Neue, in Europa geborene, Generationen von Muslimen haben sowohl die Vision von Rückkehr als auch die Träume vollständiger Anpassung hinter sich gelassen. Auf dem Weg in eine Gesellschaft, in der sie am öffentlichen Leben teilnehmen, ohne dieses bestimmen zu können, beanspruchen sie Anerkennung für einen eigenen Lebensstil und Respekt vor dem kulturellen Anderssein. Sie begegnen dabei nicht nur Empfindlichkeiten der Mehrheitsgesellschaft, sondern auch der traditionsbewusster bis fundamentalistischer Muslime.

Diffusen Ängsten, Europa werde islamisiert, begegnet Ammann mit differenzierten Argumenten. Seine Ausführungen zu Islam, „Islamismus“ und Terrorismus brechen mit der Vorstellung des Islam als eines homogenen, fundamentalistischen Blocks.

Ludwig Ammann, geboren 1961, hat Islamwissenschaft, Literaturwissenschaft und Völkerkunde in Freiburg im Breisgau studiert. Er ist Publizist und betreibt einen Filmverleih. 2004 erschien sein Buch *Cola und Koran - Das Wagnis einer islamischen Renaissance* und das gemeinsam mit Nilüfer Göle herausgegebene Sammelwerk *Islam in Sicht. Der Auftritt von Muslimen im öffentlichen Raum*.

Veranstaltergemeinschaft: Bahnhof Langendreer Bochum, Ringlokschuppen Mülheim, Kulturamt der Stadt Hagen